

MEDIENMITTEILUNG

Leadertrio bei minus 5, Brier folgt mit einem Schlag Rückstand, Bossert liegt par

Bad Ragaz, 6. Juli 2018

Der Australier Greg Turner, der Engländer Barry Lane und der Waliser Phillip Price liegen nach der ersten Runde des Swiss Seniors Open 2018 mit jeweils fünf unter Par in Führung. Der österreichische Rookie Markus Brier liegt mit einem Schlag Rückstand auf Platz 4; Turnierbotschafter André Bossert dagegen hätte sich einen besseren Start ins Heimturnier gewünscht. Mit einer Par-Runde liegt «Bossy» beim mit 320'000 Euro dotierten Staysure-Tour-Event aktuell auf Rang 25.

Das 22. Swiss Seniors Open ist am Freitag erfolgreich gestartet. Die Umstellung auf das Alliance-ProAm-Format ist problemlos gelungen, die Professionals der Staysure Tour (früher European Senior Tour) zeigten in Bad Ragaz bei regnerischem Wetter hochklassigen Golfsport. Nach einem Drittel der gesamten Turnierdistanz führt ein illustres Trio mit je 65 Schlägen (5 unter Par) das Teilnehmerfeld an: der 55-jährige Neuseeländer Greg Turner, der 58-jährige Engländer Barry Lane und der 51-jährige Waliser Phillip Price.

Sie waren alle ungefähr in der gleichen Epoche auf der PGA European Tour erfolgreich – vor allem in den Neunzigerjahren – und errangen dort insgesamt zwölf Turniersiege. Die beiden Europäer brachten es je einmal an den Ryder Cup: Barry Lane stand in der europäischen 12-Mann-Auswahl, die 1993 in The Belfry bei Birmingham gegen die US-Golfer verlor. In The Belfry revanchierten sich die Europäer 2002. Phillip Price liess sich als Held feiern, denn er hatte am Sonntagnachmittag im Einzel den hohen Favoriten Phil Mickelson mit 3&2 bezwungen. Der Sieg des Walisers bedeutete zugleich den Sieg für Europa.

Barry Lane dürfte einigen Schweizer Golf Fans auch noch als Gewinner des Omega European Masters 1993 in Crans-Montana in Erinnerung sein. Er siegte damals im Finish gegen den unvergesslichen Severiano Ballesteros, als diesem am letzten Loch der ebenso unvergessliche Eisen-9-Schlag von der Mauer des alten Schwimmbads gelang.

Verhaltener Start des Turnierbotschafters

Der Schweizer Turnierbotschafter André Bossert dagegen hätte sich einen etwas besseren Start zu seinem Heimturnier wünschen können. Der 54-jährige Zürcher lieferte eine Par-Runde von 70 Schlägen ab. Weg vom Fenster ist er damit noch lange nicht, zumal von den Tagesbesten keiner weit davongezogen ist.

Am Schluss einer Runde, in der Bossert auf den Greens so gut wie nichts gelingen wollte, lochte er am 18. Loch den Ball aus fast sechs Metern zum Birdie ein. Er weiss genau, wie wichtig es ist, mit positiven Gedanken in die nächste Runde hineinzugehen. «Ich nehme die Erinnerungen an diesen Putt mit», sagte er – in der Hoffnung, dass er am zweiten Wettkampftag mit dem Putter mehr Erfolg haben wird.

Trotz des guten Abschlusses war «Bossy» ganz und gar nicht zufrieden, denn er weiss: «Auf diesem Platz muss man minus fünf in jeder Runde spielen. Dann hat man eine Chance, das Turnier zu gewinnen. Minus drei für die erste Runde wäre in meinen Augen das Minimum. Deshalb bin ich überhaupt nicht zufrieden.»

Wo das Problem liegt, weiss Bossert genau: «Es liegt alles am Putting. Ich habe in der ersten Runde alle Fairways getroffen und nur drei Greens verfehlt. Die meisten Birdie-Chancen, die ich hatte, waren sehr gute Chancen. Ähnlich wie heute war es schon in den letzten ein, zwei Monaten. Es ist für mich also nicht neu.»

Der walisische Stargast Ian Woosnam, der Gewinner des US Masters 1991, benötigte noch einen Schlag mehr als Bossert. Auch «Woosie» sollte sich am zweiten Tag markant steigern können.

Brier auf der Lauer

Einen besseren Start erwischte dafür der österreichische Tour-Rookie Markus Brier, der am Donnerstag 50 Jahre alt geworden ist. Mit einer Runde von 66 Schlägen (4 unter Par) liegt er nur einen Schlag hinter dem Leader-Trio zurück. Nach seiner ersten Runde auf der Staysure Tour strahlte der Wiener: «Ich bin ganz zufrieden, habe sofort gut in den Rhythmus gefunden, früh Birdies gemacht, dann ist der Faden etwas gerissen, aber nichts passiert. Ich habe dann zum Ende der Runde drei Birdies in Serie machen können – vier unter ist nicht schlecht. Alles in allem stabil – ich bin richtig happy.» Für «Maudi» ist Bad Ragaz fast ein Heimspiel, zahlreiche Vorarlberger begleiteten ihren Landsmann auf die Runde. Für die kommenden beiden Tage ist der Rookie sehr zuversichtlich: «Es wird sehr gut gespielt auf dieser Tour. Aber wenn ich so weiterspiele, dann sollte ich in den Top-10 bleiben.»

Im Rahmen der Birdies-for-Good-Charity wurden dank der Birdies auf Loch 3 am ersten Turniertag 2200 Franken gesammelt, welche die Credit Suisse an die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe überweist.

Swiss Seniors Open

Staysure Tour, 6.-8. Juli 2018, GC Bad Ragaz; Eintritt frei. www.swiss-seniors-open.ch

Für weitere Informationen:

Ralph Polligkeit, Präsident Organisationskomitee
Grand Resort Bad Ragaz
Tel. +41 (0)81 303 37 17, E-Mail: ralph.polligkeit@resortragaz.ch

Mirjam Fassold, Medienchefin
fassold kommunikation ag
Tel. +423 384 28 44, E-Mail: mirjam@fassold.li

Download der Mitteilung (Word-Dokument und Bilder): www.swiss-seniors-open.ch